



**Psychosomatische Klinik
Campus Bad Neustadt**
Medizinische Exzellenz aus Tradition



Kurzkonzept

**Psychosomatische Klinik
Bad Neustadt**
Krankenhaus



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT

Impressum: Psychosomatische Klinik Bad Neustadt, Kurhausstr. 31, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale. **Geschäftsführende Direktorin und verantwortlich i. S. d. PresseG:** Sandra Henek, Kurhausstr. 31, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale. **Kontakt:** Tel.: 09771 66-0; E-Mail: geschaeftsleitung@campus-nes.de. Unsere Angebote finden Sie ausführlich unter www.campus-nes.de. **Allgemeine Angaben zum Unternehmen nach § 5 TMG:** RHÖN-KLINIKUM AG **Vorstand:** Prof. Dr. Tobias Kaltenbach (Vors.), Dr. Stefan Stranz, Dr. Gunther K. Weiß. **Registergericht:** Amtsgericht Schweinfurt, HRB 1670. **Zuständige Aufsichtsbehörde nach § 30 GewO:** Landratsamt Rhön-Grabfeld, Spörleinstr. 11, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale. **Bildnachweis:** RHÖN-KLINIKUM AG. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet. Mit dieser Formulierung sind alle Personen des entsprechenden Personenkreises gemeint, gleich welchen (sozialen) Geschlechts und welcher Geschlechtsidentität.

Kurzkonzept der
Psychosomatischen Klinik
Bad Neustadt
Krankenhaus

Klinikbeschreibung

Die Psychosomatische Klinik Bad Neustadt ist eine Fachklinik für psychosomatische Erkrankungen. Sie wurde 1975 eröffnet. Wir verfügen über eine sehr große Erfahrung in der Behandlung psychischer und psychosomatischer Krankheiten und haben über mehr als drei Jahrzehnte Zehntausende Patienten behandelt. Insgesamt können 251 Patienten akutstationär behandelt werden. Die Unterbringung erfolgt ausschließlich in Einzelzimmern, die alle mit Bad/WC und überwiegend mit Balkonen ausgestattet sind. Darüber hinaus stehen Fernseh- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Eine großzügige Kurparkterrasse lädt in der warmen Jahreszeit zum Verweilen ein.

Zusätzlich haben wir ein teilstationäres Angebot mit 30 Plätzen in unserer Tagesklinik.



Leitgedanke

„Tue nichts, was du nicht willst, dass es dir angetan werde, und unterlasse nichts, was du wünschst, dass es dir getan würde.“

Mit diesem Leitsatz haben wir die Patientenorientierung zum Kernstück unseres Unternehmenskodex gemacht, der verbindliche Generalleitlinie für unsere Mitarbeiter auf allen Unternehmensebenen ist.

Dies bedeutet für uns konkret:

Alles zu tun, um die körperlichen und psychischen Krankheiten zu behandeln und Genesung zu fördern.

Konzeptueller Ansatz

Das vorrangig tiefenpsychologisch orientierte, multimodale stationäre Therapiesetting beruht auf der Erkenntnis, dass Patienten Krankheiten und Symptome entwickeln, die im Zusammenhang mit Belastungen, Konflikten und Problemen entstehen. Diese werden im tiefenpsychologisch orientierten Therapiesetting eingeordnet vor dem lebensgeschichtlichen Hintergrund des Patienten. Durch die Arbeit in dem multimodalen Setting werden Patienten zunehmend in die Lage versetzt, dieses für sich zu erkennen, zu bearbeiten und veränderte Lebensperspektiven zu planen mit dem Ziel der anhaltenden Genesung. Verhaltenstherapeutische Elemente werden dazu integriert.

Indikationen

Behandelt werden alle Krankheitsbilder, bei denen psychische Hintergründe als Ursache oder als Folge beteiligt sind.

- Affektive Störungen, insbesondere Depressionen
- Angsterkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen durch Belastungssituationen und Lebenskrisen
- Neurotische, somatoforme und Belastungsstörungen
- Essstörungen, wie:
 - Anorexia nervosa und Bulimia nervosa sowie
 - Adipositas
- Chronische Schmerzerkrankungen
- Traumafolgestörungen, Posttraumatische Belastungsstörungen
- Somatopsychische Erkrankungen, d. h. Krankheitsverarbeitungsstörungen, z. B. bei rheumatischen Erkrankungen, onkologische Erkrankungen, Diabetes mellitus, Multiple Sklerose, Psoriasis, Neurodermitis
- Dissoziative Störungen
- Somatoforme Störungen

- Depressive Krisen nach schwereren oder gehäuften Verlusterlebnissen, berufsbezogene Problematik („Burn-out“)
- Zwangserkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Psychosomatische Krankheitsbilder bei Patienten in hohem Lebensalter
- Krankheiten junger Männer in der Postadoleszenz

Kontraindikationen

- Psychosen im akuten Zustand
- Hirnorganisch wesensveränderte und pflegebedürftige Patienten, bei denen kein ausreichender psychotherapeutischer Ansatz erkennbar ist
- Patienten unter 18 Jahren
- Drogen-, Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
- Patienten, deren akute Suizidgefährdung besondere Schutzvorkehrungen erforderlich macht

Diagnostik

Vor dem Hintergrund der Einweisungsdiagnose und der Vorbefunde wird eine umfassende medizinische und tiefenpsychologische Diagnostik einschließlich psychiatrischer Aspekte durchgeführt und so ein psychosomatisches Gesamtbild des Patienten unter Berücksichtigung des bio-psychosozialen Verursachungsgefüges seiner Erkrankung erstellt. Auf dieser Grundlage werden zusammen mit dem Patienten Behandlungsziele erarbeitet und im Laufe der Therapie angepasst.

Psychodiagnostik

- Fachärztliche /oberärztliche Exploration mit Einschätzung und Bestätigung der Indikation für die akutstationäre psychosomatische Behandlung
- Tiefenpsychologisches Erstinterview
- Psychopathologischer Befund
- Testpsychologische Persönlichkeits- und Leistungstests
- Basisdokumentation (Bado)

Medizinische Diagnostik

auf der Grundlage der Vorbefunde und einer aktualisierenden Untersuchung unter fachärztlicher Leitung

- Internistische Diagnostik: Labordiagnostik, EKG, Ergometrie mit Belastungs-EKG, Sonografie, Schlaf-Apnoe-Diagnostik, Lungenfunktionsprüfung, Langzeit-EKG, RR-Monitorierung und Herzfrequenz
- Neurologische Diagnostik: EEG
- Weiterführende Diagnostik durch Konsiliardienste am Campus Bad Neustadt

- Weiterhin besteht eine enge Kooperation mit der Saaletalklinik, einer Klinik für Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit), mit Konsilmöglichkeiten für Patienten, bei denen sich die ganze Tragweite der Abhängigkeitserkrankung erst nach der Aufnahme in der Psychosomatischen Klinik herausstellt

Therapeutisches Team

Das therapeutische Team besteht aus ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, examinierten Pflegefachkräften sowie Sport-, Physio- und Ergotherapeuten. Die Teamsitzungen stehen unter ständiger fachärztlich-psychosomatischer Anleitung (Fachärzte für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Neurologie und Psychiatrie).



Supervision

Wir lassen unsere Therapien regelmäßig durch erfahrene, externe Supervisoren begleiten und überprüfen. Die in der Klinik durchgeführten Gruppenpsychotherapien werden ebenso wie die therapeutische Gesamtbehandlungskonzeption in den Behandlungsteams überprüft. So reflektieren wir kontinuierlich unsere therapeutische Arbeit und entwickeln diese weiter.

Therapeutische Verfahren

Die Therapie wird schwerpunktmäßig als tiefenpsychologisch orientierte Gruppentherapie (verbale und körperorientierte Gruppen) durchgeführt und von Einzeltherapie begleitet. Indikative Gruppen zu einzelnen Behandlungsschwerpunkten ergänzen das Programm. Die Gruppenpsychotherapie ist, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen, eine sehr erfolgreiche Methode zur Behandlung psychischer Störungen. Unter der Leitung eines Psychotherapeuten arbeiten die Patienten miteinander an ihren Problemen, Belastungen, Verlusten und Konflikten. Zudem geht es dabei auch um ihr Beziehungsverhalten zu sich und anderen, Einordnung und Klärung vor lebensgeschichtlichem Hintergrund und Erprobung adäquaterer Veränderungsschritte. In dem geschützten Rahmen der Gruppe wird es ermöglicht, über soziale Interaktionen zu reflektieren und den Wirkfaktor „Beziehung“ besonders intensiv zu nutzen.

Die Gruppenpsychotherapie ist der Ort, an dem der Patient korrigierende emotionale Erfahrungen machen kann.

- Körperwahrnehmungsschulungen, Sport-, Bewegungs- und Kreativtherapie ergänzen das Programm.
- Sozialpädagogische Beratung, vor allem zum Thema Entlassmanagement, findet bedarfsweise statt
- Kreativitätsförderndes Gestalten mit unterschiedlichen Werkstoffen
- Wahrnehmungstraining
- Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson
- Diät- und Ernährungsberatung
Bei Essstörungen (Adipositas, Anorexie, Bulimie) kann die Lehrküche genutzt werden.



- Körperlich-trainierende Maßnahmen:
Ergometertraining, therapeutisches Boxen, Terrainlauf, Schwimmen, Wirbelsäulengymnastik, Sport in der Gruppe, Medizinische-Trainings-Therapie (MTT), Bouldern, Slackline, angepasster Sport für Patienten ab 60 Jahren, für Adipositaspatienten und körperlich eingeschränkte Patienten
- Indikative, körperbezogen arbeitende Gruppenpsychotherapie bei Anorexia nervosa, Bulimie und Adipositas $\text{BMI} > 40 \text{ kg/m}^2$
- Therapiegruppe für junge Männer in der Postadoleszenz
- Ressourcenorientiertes Arbeiten, Skills-Training, psychodynamische Traumatherapie
- Indikative Gruppenpsychotherapie für Patienten mit
 - Somatoformen Schmerzstörungen
 - Anorexie, Bulimie
 - Adipositas ($\text{BMI} > 40 \text{ kg/m}^2$)
 - Gruppe für Junge Männer
 - Stabilisierungsgruppe für Trauma-Patienten
- Weitere psychotherapeutische Angebote
 - Paar- und Familiengespräche zusammen mit Angehörigen und anderen wichtigen Bezugspersonen
 - Paartherapiewochenende (Freitag bis Samstag)

Behandlungsindikationen

Behandelt werden psychosomatische und psychische Erkrankungen, deren Schweregrad akut eine stationäre Behandlung mit vor allem vorübergehendem Abstand vom gewohnten Umfeld erfordert.

Aufnahmemodalitäten: Es besteht ein Vertrag nach § 108 SGBV mit den Verbänden der Gesetzlichen Krankenversicherung. Darüber hinaus ist die Klinik für Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes beihilfefähig. Privat versicherte Patienten werden gebeten, in jedem Fall die Kostenzusage ihrer Versicherung vor Aufnahme einzuholen (gemäß den Vertragsbedingungen des Verbandes der Privatkrankenversicherer).

Therapieansatz

Individuelle Therapieplanung in einem integriert psychosomatischen Setting, strukturierende Konflikt- und Themenbearbeitung forcieren einen psychotherapeutischen Prozess der Selbstklärung, dessen innere Dynamik, Verlauf und Abschluss, das heißt auch die zeitliche Begrenzung, bestimmt. Dabei ist jeder Patient einem Bezugstherapeuten zugeordnet, der ihn als professioneller Begleiter durch seine Therapie führt. Jener arbeitet mit dem Patienten Therapieziele heraus und fasst die Ergebnisse der verschiedenen therapeutischen Maßnahmen zusammen. So begleitet er den Patienten auf seinem therapeutischen Weg und gewährleistet beim Abschluss der stationären Behandlung die enge Verzahnung mit den Zuweisern und weiterbehandelnden Therapeuten. Auf einer personell und räumlich entsprechend eingerichteten Kriseninterventionsstation werden Patienten behandelt, die

- aufgrund einer psychischen und /oder körperlichen Instabilität vermehrt Betreuung, Überwachung und medizinische Versorgung benötigen.

- aufgrund diagnostischer Unklarheiten noch nicht auf eine Allgemeinstation verlegt werden können.

Chefarztbereich Dr. med. Dagmar Stelz

180 Betten

Schwerpunkte sind neben der allgemeinen und internistischen Psychosomatik die somatopsychischen Erkrankungen, die Behandlung multimorbider und/oder Patienten in höherem Lebensalter, Lebensbilanzkrisen, Essstörungen (Adipositas, Bulimie, Anorexia nervosa) und die Therapie junger Männer in der Postadoleszenz sowie die Therapie traumatisierter Patienten. Der Bereich arbeitet eng mit dem Campus Bad Neustadt der RHÖN-KLINIKUM AG zusammen, zum Beispiel mit der Palliativstation, Klinik für Handchirurgie, Neurologie, Klinik für Innere Medizin und Saaletalklink.

Chefarztbereich Guido Loy

60 Betten Akut und 30 Plätze Tagesklinik, 102 Betten Rehabilitation

Schwerpunkte sind affektive Störungen, insbesondere Depressionen, Lebenskrisen vor dem Hintergrund von paar- oder berufsbezogener Konfliktthematik, somatoforme Störungen, Traumafolgestörungen und chronische Schmerzstörungen mit einem organischen und einem psychischen Anteil. Einbezogen ist in die multimodale Schmerzbehandlung ein Facharzt für Anästhesie mit der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“. Weiterhin arbeitet die Abteilung eng mit den medizinischen Disziplinen Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie und Neurologie zusammen.

Behandlungsdauer

Die individuelle Behandlungsdauer hängt von Art und Umfang der Erkrankung der Patienten ab. Die Aufnahme ist jederzeit möglich und erfolgt nach Verordnung von Krankenhauspflege durch niedergelassene Ärzte gemäß § 39 Absatz 4 SGB V beziehungsweise durch Verlegung aus Akutkrankenhäusern nach telefonischer oder schriftlicher Anmeldung.

Verkehrsanbindung

Bad Neustadt a.d. Saale – umgeben von viel Wald und Natur – liegt am Rande des Naturparks „Bayerische Rhön“, seit der Wiedervereinigung wieder mitten in Deutschland und ist so aus allen Richtungen verkehrsgünstig zu erreichen:

Mit der Bahn

- von Fulda mit dem Nahverkehrszug Gersfeld (Rhön), von dort aus mit dem Bus bis zum Bahnhof Bad Neustadt
- ab Würzburg Interregioverbindung über Schweinfurt, dort umsteigen in Richtung Erfurt nach Bad Neustadt
- aus den östlichen Bundesländern oder Berlin über Erfurt, von dort Direktverbindung nach Schweinfurt über Bad Neustadt

Mit dem Auto / Navigationsgerät

- Eingabe Navigationsgerät: Kurhausstraße
- von Norden kommend über die Autobahn A 7 bis zur Ausfahrt Fulda-Süd / Bad Neustadt a.d. Saale, weiter über die B 279 in Richtung Gersfeld / Bischofsheim bis nach Bad Neustadt
- aus dem Nordosten auf der Autobahn A 71 bis zur Ausfahrt Bad Neustadt (Süd)



Auskunft und Beratung Patientenanmeldung

Chefärztin Dr. med. Dagmar Stelz
Sekretariat: 09771 67 73000

Chefarzt Guido Loy
Sekretariat: 09771 67 73001

Patientenanmeldung: 09771 67 73000

Besuchen Sie uns auch im Internet
www.psychosomatik.campus-nes.de

Psychosomatische Klinik Bad Neustadt
der RHÖN-KLINIKUM AG
Kurhausstraße 31, 97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Tel. 09771 67 70
Fax 09771 67 79001
psk@psychosomatische-klinik-bad-neustadt.de